

Berkay Keserci triumphiert bei den Deutschen Meisterschaften in Koblenz

TSV-Nachwuchs glänzt bei den Deutschen Meisterschaften in Koblenz mit zwei Medaillen in der U16 und vier in der U20.

Die Deutsche Meisterschaft der U16 und U20 bot in Koblenz eine beeindruckende Bühne für aufstrebende Athlet*innen, die sich in den vergangenen drei Tagen aufregenden Wettkämpfen stellten. Der Wettkampf im Stadion Oberwerth wurde für viele jungen Talente nicht nur zur Chance, Medaillen zu gewinnen, sondern auch, wertvolle Erfahrung auf nationaler Ebene zu sammeln. Besonders bemerkenswert sind die Leistungen des TSV-Nachwuchs, der mit zahlreichen persönlichen Bestleistungen und Medaillen auf sich aufmerksam machte.

Erfolgreiche Leistung des TSV-Nachwuchs

Berkay Keserci trat im 300m Hürdenlauf der M15 an und erwies sich als echter Champion. Mit seiner Bestzeit von 38,97 Sekunden sicherte er sich nach einem packenden Wettkampf, der im Fotofinish entschieden wurde, den Titel. In einem Interview bedankte sich Berkay bei seinem Trainer Tim Husel und erzählte von seiner Nervosität vor dem Start. Seine Leistung steht stellvertretend für den Erfolg des gesamten Teams und die gute Vorbereitung, die in die Meisterschaft investiert wurde.

Überraschungen bei der U16

Ein weiterer Athlet, der alle überraschte, war Anas Nzikou, der im Fürstenlauf seine persönliche Bestzeit um beeindruckende

vier Sekunden steigerte und Vierter wurde. Zusammen mit seinen Teamkollegen Berkay, Lukas Wermann und Jelvis Frempong bildete er die 4x100m Staffel, die in 43,82 Sekunden Silber gewann. Dabei konnte Jelvis, der als Jahresschnellster über 100m angereist war, zwar nicht die Medaille in dieser Disziplin erringen, zeigte jedoch seine Stärke in der Staffel.

Medaillenerfolge in der U20

In der Klasse der männlichen U20 glänzte insbesondere Stabhochspringer Hendrik Müller, der trotz herausfordernder Wetterbedingungen eine Höhe von 5,50 m übersprang und seinen Titel erfolgreich verteidigte. Er zeigte sich mit seinem Wettkampfverlauf sehr zufrieden und rechnet sich für die bevorstehende U20-WM in Peru gute Chancen aus. Kristoffer Hildebrand erkämpfte sich in der Altersklasse ebenfalls eine Bronzemedaille im 200m Lauf und war nach dem Rennen stolz, die WM-Norm erfüllt zu haben.

Positive Bilanz und Ausblick

U14/U16 Koordinator Tim Husel äußerte sich positiv über die Gesamtleistung des Teams, auch wenn er auf einige kleinere Rückschläge hinwies, wie die Stolperer von Jelvis und Lena. Die Atmosphäre der Wettkämpfe und die Unterstützung unter den Athleten trugen zur Motivation bei und schufen ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Die Bedeutung der Meisterschaft für junge Talente

Die Meisterschaft in Koblenz stellte nicht nur einen sportlichen Wettkampf dar, sondern auch ein wichtiges Ereignis für die Athlet*innen, die an ihrer sportlichen Karriere arbeiten. Die Erfahrungen, die sie in solchen Wettbewerben sammeln, helfen ihnen, sich weiterzuentwickeln und ihre Leistungen in der Zukunft zu verbessern. Von der Atmosphäre über die

Wettkampferfahrungen bis hin zu den Begegnungen mit erfolgreichen Athleten – all das trägt zur persönlichen und sportlichen Entwicklung bei. Die Leiter der Vereine und die Trainer erkennen, dass solche Veranstaltungen entscheidend sind, um die nächsten Schritte im Leistungssport zu erreichen und die Talente von morgen zu fördern.

Insgesamt sind die Ergebnisse der Meisterschaft ein positives Zeichen für den Zustand des deutschen Leichtathletik-Nachwuchses. Mit jungen Athleten, die bemerkenswerte Fortschritte machen und sich gegen starke Konkurrenz behaupten, steht der deutschen Leichtathletik eine vielversprechende Zukunft bevor.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de